

Aus dem hl. Evangelium nach Johannes 6,24-35

In jener Zeit als die Leute sahen, dass weder Jesus noch seine Jünger dort waren, stiegen sie in die Boote, fuhren nach Kafarnaum und suchten Jesus. Als sie ihn am anderen Ufer des Sees fanden, fragten sie ihn: Rabbi, wann bist du hierhergekommen?

Jesus antwortete ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Ihr sucht mich nicht, weil ihr Zeichen gesehen habt, sondern weil ihr von den Broten gegessen habt und satt geworden seid.

Müht euch nicht ab für die Speise, die verdirbt, sondern für die Speise, die für das ewige Leben bleibt und die der Menschensohn euch geben wird. Denn ihn hat Gott, der Vater, mit seinem Siegel beglaubigt.

Da fragten sie ihn: Was müssen wir tun, um die Werke Gottes zu vollbringen?

Jesus antwortete ihnen: Das ist das Werk Gottes, dass ihr an den glaubt, den er gesandt hat.

Sie entgegneten ihm: Welches Zeichen tust du, damit wir es sehen und dir glauben? Was tust du?

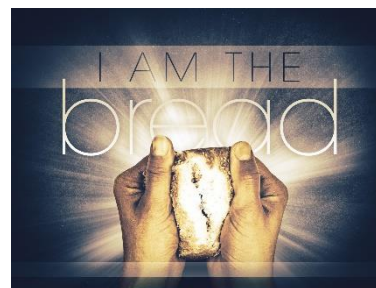
Unsere Väter haben das Manna in der Wüste gegessen, wie es in der Schrift heißt: Brot vom Himmel gab er ihnen zu essen.

Jesus sagte zu ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Nicht Mose hat euch das Brot vom Himmel gegeben, sondern mein Vater gibt euch das wahre Brot vom Himmel.

Denn das Brot, das Gott gibt, kommt vom Himmel herab und gibt der Welt das Leben.

Da baten sie ihn: Herr, gib uns immer dieses Brot! Jesus antwortete ihnen:

***Ich bin das Brot des Lebens; wer zu mir kommt,
wird nie mehr hungern,
und wer an mich glaubt,
wird nie mehr Durst
haben.***



***Der Herr segne dich und behüte dich.
Er zeige dir sein Angesicht
und erbarme sich deiner.
Er wende dir sein Antlitz zu
und schenke dir Frieden.***

***Der Herr segne,
dich, liebe Schwester,
lieber Bruder.***

Meditation

Brot zum Leben...

Was bedeutet das für
Millionen von Menschen, die ohne sauberes
Trinkwasser, mit knapp einer Hand voll Reis am Tag,
in verpesteter Atemluft, ohne Bildungszugang,
ihr Dasein fristen ... **ganz unten**

Brot zum Leben ...

Was bedeutet das, wenn kostbares Wasser
vergeudet, Lebensmittelüberschuss entsorgt, Essen
vergiftet, Reichtum auf Kosten anderer gehäuft wird.
...**ganz oben**

Brot ...

Nicht zum knappen Überleben der einen,
nicht zur frevelhaften Verschwendung der anderen,
sondern zum Leben in Fülle ...
...**für alle**

Das wäre ein Festmahl, wo einer sich zum anderen
hinneigt, damit oben und unten ...
... **Eins wird!!!**

Gaby Faber-Jodocy

18. Sonntag im Jahreskreis 2015



Halleluja

Nicht nur vom Brot lebt der Mensch,
sondern von jedem Wort aus Gottes Mund.

Mt 4,4b

Halleluja